

JAHRESBERICHT 2021

Stellenleitung Nicole Burri

Wertschätzung, Spass und Gemeinschaft

Nach dem wir im letzten Jahr unser Highlight „Minifest“ absagen mussten, stand das Jahr 2021 ganz im Zeichen der Alternative «Minitag 21». Es war der damp ein grosses Anliegen, trotz Ausnahmesituation, den Minis für ihren Dienst eine Wertschätzung entgegenzubringen und einen „Freudentag“ zu ermöglichen. Im Zentrum stand dabei der Minikrimi von Stephan Sigg, welcher extra für den «Minitag 21» erschaffen wurde. "Der Raub in der Kathedrale – Minis ermitteln" liessen die knapp 3000 Minis vor Ort in den Pfarreien zu Detektiv*innen werden. Mit verschiedenen Challenges konnte der Tag kreativ ergänzt werden. Als Abschluss des «Minitag 21» trafen sich viele Teilnehmer*innen und das Minitag 21 - OK per Zoom und waren live bei der Verlosung der Challenge-Gewinnerscharen dabei - ein sehr eindrücklicher und freudiger Moment. Mit vielen bärenstarken Erinnerungen an einen bärenstarken Minitag blicken wir bereits jetzt hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf das Minifest am 07. September 2025.

Gemeinsam unterwegs

Auch im vergangenen Jahr war die Vertiefung der Zusammenarbeit mit den kantonalen Jugendfachstellen ein wichtiger Schwerpunkt. Dabei stand unser Ziel «Die Minipastoral durch gemeinsames Erarbeiten von Grundlagen/Grundhaltungen stärken und an der Basis verankern» immer im Mittelpunkt. Es freut uns sehr, dass im letzten Jahr die ersten Kurse Minileiter*in 14+ und 16+, für welche wir die Grundmaterialien liefern sowie das Qualitätsmanagement innehaben, von verschiedenen Jugendfachstellen durchgeführt wurden. Endlich konnten wir gemeinsam erste Erfahrungen sammeln. Auch gab es vier Austauschtreffen mit den Fachstellen per Zoom, bei welchen wir die Idee der Kurse und so das „Gemeinsam unterwegs sein“ vertiefen konnten. Als nächster Schritt steht nun die Auswertung der bereits gemachten Kurserfahrungen an, um am Konzept noch etwas zu feilen und immer aktuell zu bleiben.

Mit «frischem Wind» und neuen Produkten in die Zukunft

Nicht nur auf der strategischen Ebene hat eine Reorganisation stattgefunden. Die Arbeitsstelle hat sich im letzten Jahr speziell Zeit genommen, um auch im Büro am Karliquai 12 den „frischen Wind“ sichtbar zu machen. An zwei Tagen wurde das Inventar, die elektronischen Daten und der Materialraum neu sortiert bzw. einige Dinge auch aussortiert.

Auch unser Shop soll mit der Zeit gehen. Das Jahr 2021 stand dabei ganz im Zeichen von „Outlet“ und „Frischer Wind“. Es gibt einige Produkte, welche schon länger zu unserem Angebot gehören, layouttechnisch, aber doch langsam in die Jahre gekommen sind. Wir haben die Zeit genutzt, um einige dieser Produkte mit nachhaltigen Gedanken vergünstigt anzubieten und nach dem Ausverkauf aus dem Shop zu nehmen. Gleichzeitig durften wir aber auch neue Produkte begrüßen. So zum Beispiel unsere neue Minikerze, das Angebot von thematischen Sets, aber auch den Minikrimi (*Spiel vom Minitag 21*). Aktuell sind wir an der Überarbeitung von zwei unseren beliebtesten Produkte - das Minipower und der Miniausweis. Wir hoffen, dass wir in Bezug auf das Minipower (*schweizweit die einzige kompakte Literatur der Minipastoral*) euch hoffentlich bald ein neues Gewand mit erweitertem Inhalt präsentieren dürfen.

Veränderungen auf der Arbeitsstelle

Wie der Vorstand auf verschiedenen Kanälen informiert hat, verlasse ich die damp nach etwas mehr als 1.5 Jahren. Ich habe die Möglichkeit bekommen, in eine neue Welt (politische Gemeinde Schwyz) einzutauchen. Die Ära als kirchliche Mitarbeiterin ist für mich definitiv vorbei und nun Zeit neue Wege einzuschlagen. Es fällt mir definitiv nicht leicht, «Tschüss» zu sagen. Ich schätze die offene, unkomplizierte, kreative und freudige Zusammenarbeit mit dem Vorstand, mit Megy Ettlín - Sekretariat Damp - und viele anderen Partner*innen unglaublich fest. Die Damp hat mit dem Refreshing viel neues Potential erschaffen und ich bin stolz darauf, dass ich einen Beitrag bei der Neupositionierung und der Ausrichtung leisten durfte. Für die Damp hoffe ist ganz fest, dass es eine gute Nachfolgelösung gibt. Die Ministrant*innenpastoral ist ein sehr wichtiger Teil der Jugendpastoral und da braucht es eine proaktive und zukunftsorientierte Fachstelle wie die damp ist, unbedingt!!!

An dieser Stelle möchte ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen als Stellenleiterin von Herzen danken und hoffe bis zu meinem letzten Arbeitstag noch der/die eine Wegbegleiter*in persönlich verabschieden zu können.

Luzern, im März 2022

Nicole Burri, Stellenleitung

